

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

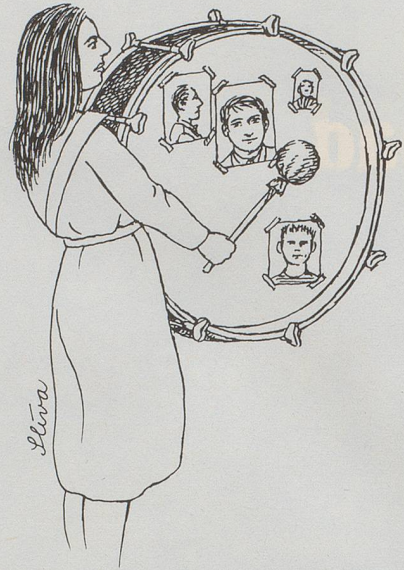
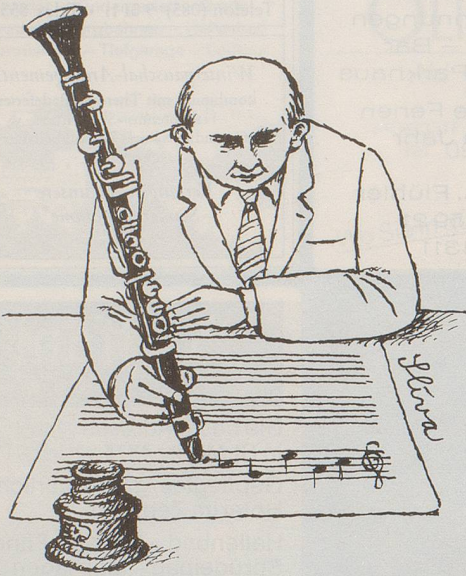
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Äther-Blüten

Hörerfrage an den Südwestfunk, die tägliche Spätsendung von 23 bis 24 Uhr betreffend: «Besteht die Möglichkeit, dass die Sendung «Mitternachtspitzen» auf einen früheren Zeitpunkt verlegt wird?» *Ohohr*

Apropos Fortschritt

Das waren noch Zeiten, als ein Comestiblesgeschäft nach den drei tollen Basler-Fasnachtstagen (und -nächten!) inserierte: «S isch niemerts meh frisch. Usser unsere Fisch!» *pin*

Konsequenztraining

Wenn in der Stadt ein Baum angetastet oder gar gefällt werden muss, gibt es Einwände aller Art. Schier noch schwerer aber ist es manchmal, an ungewohnter Stelle einen neuen Baum zu pflanzen. Wir müssen ihn Friedensbaum nennen nach all den Kämpfen, die vorausgegangen sind, meinte ein Stadtgärtner, als ihm dies an exponierter Lage gelungen war. *Boris*

Notizen

Von Peter Maiwald

Du bist mein ein und alles: an dieser Überforderung zerbrechen Ehen.

*

Die Entschuldigung, dass irren menschlich sei, unterschlägt die Unmenschlichkeit mancher Irrtümer.

*

Die Lügner haben ein Gutes: sie wissen die Wahrheit.

*

Mit der Zeit gehen heisst noch lange nicht: wissen wohin.

*

Wer sagt: Ich kenne die Menschen, gibt das Gegenteil zu.

Party-Geflüster



«Haben Sie das letzte Sketchup mit Krebs gesehen?»
«Leider nicht. Ich bevorzuge Senf mit Kohl.» *jm*

Fragt Fritzchen: «Mutti, was ist das, ein Alkoholiker?»
«Ihr vier geht jetzt sofort ins Bett, und nehmt die weissen Mäuse mit!»

●

«Kannst du mir mal deinen Schlafsack leihen?»
«Später. Ich möchte ihn jetzt nicht wecken.»

●

«Ich habe ein chlorreiches Leben hinter mir», sagte der Meisterschwimmer.

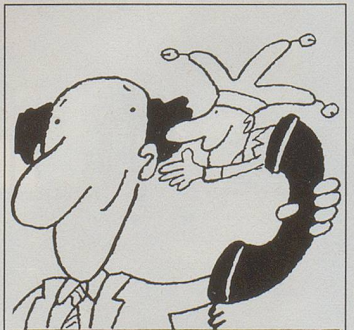
●

Mehrsprachig

Der Aktion «BaZ hilft Not lindern» der *Basler Zeitung* kam an der Basler Freien Strasse ein samstägliches Austernschlürfen zu gut. Zwei Austern samt einem Glas Weissem und Schnittlauchbrot kosteten einen «Sechsliber». Wie die *BaZ* meldet, genossen die Basler den kleinen Apéro, und einige hundert Leute fanden sich beim «Open-air-Apéro-Beizlein» ein: eine Sprachschöpfung internationalen Formats mit Englisch, Französisch und einem aus dem Jiddischen stammenden deutschen Wort. *Gino*

Närrische Auszeichnung

Der Zürcher Unterhaltungsproduzent Guido Baumann, Ratetuchs in Robert Lembkes «Was bin ich?», ist vom Kölner Carnival-Verein mit dem Orden «Närrische Luftfahrt» ausgezeichnet worden. Köln war ab 1958 jahrelang Baumanns zweite Heimat. Er gehörte laut Pressemeldung zu den Mitbegründern des Westdeutschen Rundfunks. Nicht von ungefähr kommt ja auch Guido Baumanns Spitzname aus der Stadt des Kölnischwassers: «Beau de Cologne». *fhz*



Nebelspalter-Witztelefon
01 55 83 83